



Odenwald-Tauber-Ticker

+++ Lauda-Königshofen: 38-Jährige bewirbt sich für Bürgermeisterwahl am 4. März +++ Waldenhausen: Eines der letzten städtischen Grundstücke soll nur an Einheimische gehen +++ Neuses: Besonderes Klangerlebnis +++ Niederstetten: Mit 3,2 Promille unterwegs +++ Buchen: Unbekannter entwendete Geld aus der Kasse eines Geschäfts in der Marktstraße

» mehr

Ingenieurbüro Klärle: Schäfersheimer Büro ist jetzt "Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt" / Nachhaltigkeitsforum am Donnerstag, 12. Januar

Erneuerbare Energien im Mittelpunkt

Von unserer Mitarbeiterin Inge Braune

Weikersheim. Nachhaltigkeit wird groß geschrieben im Schäfersheimer Ingenieurbüro Prof. Dr. Klärle, das seit dem Jahreswechsel als "Klärle - Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH" firmiert. Martina Klärle stellt am kommenden Donnerstag; 12. Januar, die frisch gebackene GmbH vor - im Rahmen einer Forumsveranstaltung auf Schloss Weikersheim, die von 9 bis 16 Uhr dem Ländlichen Raum weitere Impulse geben will.

Im Gewehrhaus wird zum "Nachhaltigkeitsforum Ländlicher Raum" unter anderem Franz Alt erwartet. Sein Eröffnungsvortrag beschäftigt sich mit den drei großen "E" Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Energieeinsparung. Der bekannte Journalist und Politikwissenschaftler sieht hier große Chancen für den Ländlichen Raum.

Mit Erneuerbaren Energien setzt sich das Schäfersheimer Unternehmen seit Jahren auseinander. Allein in den letzten drei Jahren hat das Team für rund 1000 Gemeinden Potenzialanalysen für Erneuerbare Energien erstellt. Ob bei den preisgekrönten Forschungsprojekten "Sun-Area", oder "Erneuerbar Komm!", ob bei innerörtlichen Entwicklungskonzepten zur Flächeneinsparung: Im Mittelpunkt der Arbeit steht die ganzheitliche Planung für Mensch und Natur. Orthwin Peithmann, Oldenburger Professor für Raumplanung, hat in Sachen Verknüpfung von Wissenschaft und Politik breite Erfahrungen. Er arbeitete im Niedersächsischen Innen- und Umweltministerium. Am inzwischen nach Oldenburg verlegten Institut für Umweltwissenschaften in Göttingen leitete er die für Raumplanung und Regionalwissenschaften zuständige Abteilung und unterrichtete unter anderem Studenten der Sozialwissenschaft. Als Mitglied des Zentrums für Nachhaltige Raumentwicklung in Oldenburg ist er Spezialist für Fragen nachhaltiger Politik. Beim Nachhaltigkeitsforum spricht er über die erforderliche Instrumentierung nachhaltiger Politik.

Ein wesentliches Politikinstrument zur Umsetzung ganzheitlicher Energiekonzeptionen ist die Bauleitplanung. Hochaktuell in der Region ist der Ausbau der Windkraft. Professorin Martina Klärle stellt Umsetzungsmöglichkeiten durch Teilflächennutzungspläne vor.

Über das Spannungsfeld zwischen dem Ausbau Erneuerbarer Energien und Natur- und Landschaftsschutz informiert der Diplom-Geograf und Klärle-Mitarbeiter Joachim Ettwein. Die Diplom-Geoinformatikerin Sandra Lanig hat sich unter anderem mit den Klärle-Projekten "Sun-Area" und "Erneuerbar Komm!" auseinandergesetzt und stellt Beteiligungsmodelle für Bürger und Behörden vor. Aus Sicht der Regionalplanung beleuchtet Klaus Mandel, Verbandsdirektor des Regionalverbands Heimbrenn-Franken, die Nachhaltigkeit Erneuerbarer Energien. Welche Chancen und Risiken die neuen Energienetze für den ländlichen Raum bieten, nimmt Norbert Schön, Geschäftsführer

der Stadtwerk Tauberfranken GmbH unter die Lupe. Praxisbeispiele aus der Umgebung zeigen, was möglich ist - und wie die Umsetzung laufen kann, diskutieren abschließend die Referenten und Bürgermeister aus der Region am Podium und mit Teilnehmern der Veranstaltung. Das "Nachhaltigkeitsforum Ländlicher Raum" beginnt am Donnerstag, 12. Januar, um 9 Uhr im Gewehrhaus Schloss Weikersheim.

Interessierte Gäste sind nach Voranmeldung, Telefon 07934/992889, bei der nicht nur kommunalpolitisch interessanten Veranstaltung willkommen.

Fränkische Nachrichten

7. Januar 2012

Adresse der Seite: <http://www.fnweb.de/service/archiv/artikel/764620830.html>